

Vorsorge- und Rehakliniken drücken die Bilanz des Vogtland-Tourismus

Zugpferd Viersternehotel für Bad Elster muss kommen



Mit dem Rückgang der Übernachtungen von 7,2 Prozent und bei den Gästeankünften um 4,9 Prozent im ersten Halbjahr 2011 im Bereich der Vorsorge- und Rehakliniken zeigte sich der Tourismusverbandsvorsitzende Landrat Dr. Tassilo Lenk auf der letzte Vorstandssitzung des Tourismusverbandes Vogtland (TVV) überhaupt nicht zufrieden. Weitere Einsparungen seitens des Staates und der Kassen bei klassischen Kuren würden die Zahlen kaum positiv beeinflussen. Als Zugpferd für die wichtige Tourismusregion Bad Elster und Bad Brambach und für zusätzliche Privatur-Gäste setzt Lenk nach wie vor auf ein Viersternehotel. Nachdem die intensive Suche nach privaten Investoren für ein derartiges Haus bisher erfolglos blieb, regte er

an, Möglichkeiten auszuloten, eine privat-öffentliche Partnerschaft aus Banken, Freistaat, Landkreis und privatem Investor anzugehen. Ein ähnliches Modell würde in Bad Dürren bereits Früchte tragen. Warum soll das nicht auch im Vogtland funktionieren, so Lenk.

In der klassischen Tourismusbranche: Hotel, Hotel Garni, Gasthöfe und Pensionen, fiel der Rückgang im ersten Halbjahr weitaus geringer aus bzw. konnten die Hotel Garnis sogar zulegen. Der Monat Juli bringt bereits ein Plus unterm Strich: 7,4 Prozent bei Ankünften und 1,2 Prozent bei den Übernachtungen, macht TVV-Geschäftsführer Michael Hecht den Trend fürs Jahr deutlich und visiert die 1,1 bis 1,3 Millionen Übernachtungen pro Jahr für das Vogtland auch weiterhin an. Als eine Mittelgebirgslandschaft von vielen, die es in Deutschland gibt, müsse man immer wieder um Alleinstellungsmerkmale ringen, ergänzt er. Fünf Qualitätswan-

derwege, zwei europäische Fernwandwege, fünf nationale Fernwandwege, neun Wandertouren in

Kombination mit der Vogtlandbahn und zehn familienfreundliche Wandwege würden das Vogtland zu

einer einzigartigen Wanderregion machen. Genauso wie auf den Wandertourismus setzen die Vogtland-Touristiker zunehmend auf den Radtourismus. Beides zusammen vermarkte man unter dem Projekt „Aktivurlaub Vogtland“ und will damit neue Zielgruppen ansprechen.

Die Zusammenarbeit mit dem Thüringer Vogtland nehme immer mehr konstruktive Gestalt an. Neue Druckprodukte wie „Wandertouren im Vogtland“ mit dem Untertitel „Sachsen & Thüringen“, würden die ländergrenzenübergreifenden Absichten der Vogtländer untermauern und die Aufnahme ihrer Absicht in Dresdener und Erfurter Tourismusmarketingkonzepte in Aussicht stellen. Der Aufbau einer gemeinsamen touristischen Dachmarke Vogtland wurde von den Referatsleitern der beiden Ministerien als positiv und zukunftsorientiert eingeschätzt, so Hecht. (pdk)



Tourismusverbandsvorsitzender Landrat Dr. Tassilo Lenk (l.) und TVV-Geschäftsführer Michael Hecht (r.) präsentieren die neuen Druckprodukte, in denen das Thüringer Vogtland bereits mit integriert ist.

Foto: Dieter Krug

Kleine Region spielt große Rolle auf Deutscher Tourismusbühne

Unvergleichliche Erlebniswelt Musikinstrumentenbau® Vogtland für Innovativpreis nominiert

Zwei Branchen, zwei Verbände, zwei Zielgruppen und eine pfiffige Idee! Das sind die Zutaten, die im Vogtland zusammengemixt wurden und die hochkarätige Jury des Deutschen Tourismusverbandes von der klingenden Ferienregion Vogtland überzeugt haben. Die Erlebniswelt Musikinstrumentenbau® Vogtland wird vom Deutschen Tourismusverband als innovativ, kundenorientiert, wirtschaftlich, von hoher Qualität und als nachhaltig beurteilt und für den Deutschen Tourismuspreis nominiert.

Erlebniswelt Musikinstrumentenbau®: Hinter dem klangvollen Titel des gemeinsamen Projektes von Musicon Valley e. V. und Tourismusverband Vogtland e. V. verbirgt sich die Idee, spezielle, fachlich ausgerichtete Studienreisen für Musiker, Musikvereine und Orchester anzubieten, um Musikbegeisterte und Hersteller auf eine völlig neue

Art und Weise zusammenzubringen.

Wie kommen Hersteller näher an ihre Kunden? Wie gelingt es, ganze Orchester und Musikvereine in die Region zu bringen und ihnen das Thema Musikinstrumentenbau auf unterhaltsame und nachhaltige Art und Weise zu vermitteln? Diese Fragen stellte sich Frank Bilz, Marketingleiter Musicon Valley und einer der Ideengeber für das Projekt, das dann gemeinsam mit den Tourismusfachleuten Michael Hecht und Bärbel Borchert vom Tourismusverband Vogtland (TVV) wuchs. Das Ergebnis sind anspruchsvolle und bezahlbare Reisepakete, pfiffig gepackt mit Fachbesuchen, Bildungserlebnissen und Erholungstourismus, wie Simone von der Ohe, Geschäftsführerin von Musicon Valley e. V., das Ganze beschreibt.

„Das Vogtland ist Musik- und Urlaubsregion zugleich“, kommentiert Landrat Dr. Tassilo Lenk als TVV-

Vorsitzender das erfolgreiche Vorhaben. „In meisterlicher Handwerkstradition fertigen hier 112 Hersteller nahezu die ganze Palette



Fotos: Tourismusverband Vogtland

der Orchesterinstrumente. Und wir verfügen über rund 10 000 Gästebetten in der Region. Mit dem Know-how beider Verbände ist uns nun der Durchbruch gelungen. Das beweist, dass man auch als relativ kleine Tourismusregion mit kreativen und innovativen Ideen auf der Deutschen Tourismusbühne eine große Rolle spielen kann! Mit dem vogtländischen Projekt unter die ersten Acht aus ganz Deutschland zu kommen und die Nominierung zum Deutschen Tourismuspreis zu erhalten, ist eine hohe Auszeichnung und Anerkennung unserer Arbeit“, schätzt Dr. Lenk das Projekt mit einem Dank an alle Mitstreiter ein.

Hintergrund:

Die Idee einer authentischen Erlebniswelt Musikinstrumentenbau® Vogtland umfasst u. a.:

- Gruppenstudienreisen mit Erlebnischarakter für Musikvereine/Orchester. Zielgruppe: 30 000 Musikvereine/Laienorchester
- Maßgeschneiderte Reisepakete für Musiker und musisch Interessierte. Einmalig auf der Welt: die Möglichkeit, dem Herstellungsprozess nahezu aller Orchesterinstrumente beizuwohnen.
- Alleinstellungsmerkmal: „Zentrum des deutschen Orchesterinstrumentenbaus“. Für die Region authentisches und geschichtlich begründetes, neuartiges Angebot, keine künstlichen Schauwerkstätten, keine neuen, auf die grüne Wiese gebauten, Besucherzentren sondern erlebbare Produktion, 350-jährige Tradition und handwerkliche Wertschöpfung!
- individuelle, auf jeden Kundenwunsch zugeschnittene Reisen (Tagestouren, Wochenprogramme, Wochenendausflüge, Seminare, Probenlager, Konzertreisen, Jugendfreizeiten) bringen Beherbergungsbetrieben, Gastronomie und touristischen Ausflugszielen steigende Umsätzen und Übernachtungszahlen.
- Erlebniswelt Musikinstrumentenbau® Vogtland wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung als Preisträger im LAND DER IDEEN 2011 prämiert.
- Mit dem Deutschen Tourismuspreis werden herausragende, zukunftsweisende, innovative und anspruchsvolle touristische Initiativen ausgezeichnet, die neue Maßstäbe hinsichtlich Kreativität und Originalität setzen.
- Insgesamt sind 89 Bewerbungen für den Deutschen Tourismuspreis 2011 beim Deutschen Tourismusverband e. V. eingegangen.
- Die Nominierten werden im Rahmen der Fachtagung Deutscher Tourismustag am 10. November 2011 in München vorgestellt.
- Infos: www.erlebniswelt-musikinstrumentenbau.de
www.musikwinkel.info
Youtube channel, facebook site, twitter account
www.deutschertourismusverband.de

